

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name</p> <p><i>Cnestrum alpestre</i> (Wahlenb. ex Huebener) Nyholm ex Mogensen</p> <p>Organismengruppe</p> <p>Moose</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands</p> <p>Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation</p> <p>ausgestorben/verschollen</p>
<p>Letzter Nachweis</p> <p>1959</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie</p> <p>Kein Nachweis, nicht gelistet ohne es ausdrücklich auszuschließen oder kein etabliertes Vorkommen nachgewiesen (auch nicht unter einem anderen Namen).</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</p> <p>Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)</p>
<p>Kommentar zur Nachsuche</p> <p>Wiederfund bei gezielter Nachsuche denkbar.</p> <p>Weitere Kommentare</p> <p>Von Paul & Schoenau (1927) erstmals für Deutschland nachgewiesen; zwei Funde in den Berchtesgadener Alpen (s. Meinunger & Schröder 2007). War bei Ludwig et al. (1996) aufgrund von Düll & Meinunger (1989) explizit ausgeschlossen worden.</p>
<p>Einbürgerungsstatus</p> <p>Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle</p> <p>Caspari, S.; Dürhammer, O.; Sauer, M. & Schmidt, C. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Moose (Anthocerotophyta, Marchantiophyta und Bryophyta) Deutschlands. - In: Metzging, D.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. - Münster (Landwirtschaftsverlag). - Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 361-489.</p>